

## Tieck, Ludwig: Wohlauf! es ruft der Sonnenschein (1813)

- 1 Wohlauf! es ruft der Sonnenschein
- 2 Hinaus in Gottes freie Welt!
- 3 Geht munter in das Land hinein
- 4 Und wandelt über Berg und Feld!
  
- 5 Es bleibt der Strom nicht ruhig stehn,
- 6 Gar lustig rauscht er fort;
- 7 Hörst du des Windes muntres Wehn?
- 8 Er braust von Ort zu Ort.
  
- 9 Es reist der Mond wohl hin und her,
- 10 Die Sonne ab und auf,
- 11 Guckt über'n Berg und geht in's Meer,
- 12 Nie matt in ihrem Lauf.
  
- 13 Und, Mensch, du sitztest stets daheim,
- 14 Und sehnst dich nach der Fern:
- 15 Sei frisch und wandle durch den Hain,
- 16 Und sich die Fremde gern.
  
- 17 Wer weiß, wo dir dein Glücke blüht,
- 18 So geh und such es nur,
- 19 Der Abend kommt, der Morgen flieht,
- 20 Betrete bald die Spur.
  
- 21 Laß Sorgen sein und Bangigkeit,
- 22 Ist doch der Himmel blau,
- 23 Es wechselt Freude stets mit Leid,

- 24 Dem Glücke nur vertrau.
- 25 So weit dich schließt der Himmel ein
- 26 Geräth der Liebe Frucht,
- 27 Und jedes Herz wird glücklich sein,
- 28 Und finden was es sucht.

(Lyrikkompass: 1L: Wohlauf! es ruft der Sonnenschein. Abgerufen am 16.07.2025 von <https://www.lyrikkompass.de/poems/38917>)